

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

cadre de l'association professionnelle, on a sollicité sa participation à des conseils de prud'hommes avec mission de régler des cas litigieux entre administrations et ingénieurs sous mandats. Des cas souvent délicats ont ainsi été réglés dans les cantons de Vaud et du Valais, en collaboration étroite avec des juges fédéraux et le professeur Pierre Régamey.

Son engagement dans son propre bureau et associations professionnelles ne l'empêchait pas de prendre part à la vie culturelle. Ses connaissances historiques et scientifiques étaient remarquables. Nous nous souvenons encore de son rapport sur le barrage du lac de Monsalvens lors de l'assemblée générale du Group Patronal Suisse en 1990 à Charmey.

Jean Weidmann a toujours refusé les honneurs bien qu'il les aient largement mérités.

Plutôt que d'assurer une charge de président, il a préféré être le travailleur efficace, discret et modeste de la commission des tarifs de la Section Vaudoise et du Groupe Patronal Suisse des Géomètres. Sa nomination en qualité de membre d'honneur de ce groupe lors de l'assemblée générale de 1977 l'a tout de même profondément touché et réjoui. Conformément à la conception de vie qu'il s'était donnée lui-même, Jean Weidmann a exercé son métier jusqu'à sa mort. Après une courte maladie il a quitté ce monde le 16 janvier 1994. Il est toujours resté fidèle à sa devise: «Honneur et Fidélité». Selon son désir, les siens ont pris congé de lui dans la plus stricte intimité. Nous nous inclinons devant un camarade exceptionnel.

H. W. Naef

hier, sofern das Thermometer etwas entgegenkommt. Australien hat die längsten Skipisten der Welt. Wir haben zwar wenig davon gesehen. Es war ja auch Sommer. Nach dem Besuch der Goldgräberstadt Beechworth und der Weinkellerei Brown Brothers kamen wir in der Weltstadt Melbourne mit seinen grossen Hafenanlagen und den riesigen Geschäftstürmen an. Auch hier konnten wir feststellen, dass die Stadt lebt, doch nehmen die Australier das Leben eher legere, etwa wie die Leichtbauweise von Einfamilienhäusern, die den Gefrierpunkt von Wasser nur vom Hören-Sagen kennen. Auch verschiedene Reiseteilnehmer nahmen den Kongress eher auf die leichte Schulter (ausgenommen Wally Bregenzer, der mit Terminen voll beladen war). Ich selber nahm an den vielen Exkursionen teil, die über Land und Leute Aufschluss gaben, über Planungen und auch Vermessungen. Ich weiss zwar jetzt noch nicht genau, wie die Vermessungen in Australien durchgeführt werden. Basispunktnetze und Marksteine konnte ich keine finden. Die sind auch nicht nötig. Heute hat man GPS und die Arealen werden durch Zäune abgegrenzt, voilà! Ich habe sehr viele Eindrücke über Land und Leute von Australien erfahren. Sie sind freundlich und offen. Freiheit bedeutet Ihnen viel.



Melbourne dabei; 23 waren am Kongress als Teilnehmer eingeschrieben und 14 Leute teilten anschliessend die Freuden der Gruppenreise über die australischen Weiten vom 13.–27. März. Insgesamt eine Schweizer-Beteiligung, die bei unseren australischen Freunden grosse Beachtung fand.

SVVK-FIG-Kongressreisen in Australien

Ein Kongressbesuch in Australien erfordert eine Anreise von über 20 Flugstunden. Dies führte jeden Interessenten zwingend zur Überlegung, ob er den Kongress vom 5.–12. März überhaupt besuchen sollte und ob er in der Lage sei, wenigstens zwei bis vier Wochen Zeit und ein tüchtiges Reisegeld dafür aufzuwenden. Diese Prämisse führte den ZV SVVK schon im Frühjahr 1993 dazu, die Möglichkeiten einer Gruppenreise abzuklären und dank der Ratschläge bereits erfahrener Australienfahrer ein attraktives Programm durch eine spezialisierte Reiseunternehmung anbieten zu lassen.

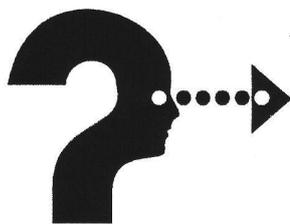
Insgesamt 31 Schweizer (Kollegen und Angehörige) machten in irgend einer Form von diesem Angebot Gebrauch: 10 waren auf der von den australischen Vermessern vorbereiteten «Pre-Congress-Tour» von Sydney über Canberra – Snowy Mountains – Albury nach

Vorkongressreise

Nach einer tägigen Flugreise (= 24 Stunden) via Frankfurt–Bangkok–Singapoure kamen wir ziemlich erschöpft in Sydney an. Morgens um 7 Uhr konnten leider noch keine Zimmer bezogen werden. Die längere Wartezeit wurde jedoch belohnt durch schöne Zimmer und guten Service im Hotel Park Lane. Mit Stadtrundfahrt, Hafenumrundfahrt und Besuch von historischen Stätten haben wir die Stadt Sydney als sehr schöne, lebendige und interessante Stadt kennengelernt. Bald ging die Fahrt unter kundiger Führung eines örtlichen Surveyers weiter nach Canberra, der konstruierten Hauptstadt von Australien, mit seinen Monumentalbauten und Anlagen und dem fast obligatorischen Kriegsmuseum und Kriegsdenkmal. Über hügeliges und zum Teil gebirgiges Gelände («Snowy Mountains») ging's weiter, wo uns auch Wasserkraftanlagen gezeigt wurden, die sich nicht wesentlich von unseren Wasserkraftanlagen unterscheiden. Sogar Skifahren kann man

Nachkongressreise

Von Melbourne kreuz und quer durch die für uns unendlichen Weiten dieses Kontinentes von 4000x4000 km Durchmesser in Nord-Süd- und West-Ost-Richtung zu reisen und in 14 Tagen eine zutreffende Vorstellung dieses Landes zu gewinnen, erfordert lange Reisezeiten, den kombinierten Einsatz von Flugzeug und Bus als Verkehrsmittel und geschickte Disposition von Ruhetagen in erholenden guten Hotelunterkünften. Nach meiner Beurteilung hat sich unser Programm dieser Regel gut bedient, auch wenn wir alle mehrfach über das Bereitstellen der Koffer schon ab 5 Uhr morgens stöhnten, uns wunderten, dass die romantische Flussfahrt durch die Katherine-Gorge einen Bus-Tagestripp von 600 Kilometern erforderte, die erwarteten Krokodile und Känguruhs sich meist der (Tageslicht-) Beobachtung in freier Wildbahn entzogen und das vielgerühmte tiefblaue Pazifikmeerwasser sich bei stürmischem Winde als arg wellig und – auch für



Wohn- und Büroeinrichtung / Bürotechnik

- K + E Vertretung (LEROY, HERCULENE, STABILENE etc.)
- Fax- und Kopiergeräte, allgem. bürotechn. Geräte / Systeme

Vermessungstechnik

- Laser- und Nivelliergeräte
- Kabellichtlote / Längenmessgeräte
- allgem. Vermessungszubehör

Wernli & Co

Telefon 064 - 81 01 75
Fax 064 - 81 01 76

Dorfstrasse 272
5053 Staffelbach